



Virtuelle Flurbereinigung Riedhausen GbR

Das Unternehmen

1984 übernahm Harald Gasser den landwirtschaftlichen Hof seiner Eltern. Schnell erkannte er die Problematik der kleinstrukturierten landwirtschaftlichen Parzellen (unter 0,5 ha). Im Rahmen eines Forschungsprojektes wurden durch einen mit satellitengestützten Navigationssystem (GPS) ausgerüsteten Vorführ-Mähdrescher erste relevante Daten zur feldgrenzenübergreifenden Bewirtschaftung von Flächen gewonnen. Unterstützt durch die Fachhochschule Nürtingen und das Ministeriums ländlicher Raum wurde daraufhin das Modellprojekt „Flurstücksübergreifende Landbewirtschaftung mit Hilfe von GPS-Technologie“ entwickelt. An diesem Projekt nahmen 12 Landwirte aus Riedhausen teil, die nach Beendigung des Modellprojektes die heutige Gesellschaft „Virtuelle Flurbereinigung Riedhausen GbR“ gründeten. Die 12 Landwirte der GbR bewirtschaften heute gemeinsam eine Fläche von 220 ha.

Die Innovation

Bei der prämierten Innovation handelt es sich um ein neuartiges Verfahren der Landbewirtschaftung. Durch den Einsatz moderner GPS-Technologie in landwirtschaftlichen Maschinen (z. B Mähdrescher, Schlepper) wird das Bewirtschaften mehrerer nebeneinander liegender Nutzflächen, über Feldgrenzen hinweg, d.h. flurstückübergreifend, ermöglicht, ohne dass die einzelnen Flächenbesitzverhältnisse geändert werden müssen.

Die deutlich größeren Bewirtschaftungseinheiten, die sich aus dieser „virtuelle Flurbereinigung“ ergeben, können dadurch viel effektiver als die ursprünglichen kleinparzelligen Felder bewirtschaftet werden. Der Abgleich der Positionskordinaten des Mähdreschers mit der automatisch während des Erntevorgangs erfassten Erntemenge pro Fläche ermöglicht es, den Ertrag exakt dem jeweiligen Flächenbesitzer zuzurechnen.

Mit Hilfe der „virtuellen Flurbereinigung“ gelingt es dem Unternehmen, den Ernteertrag pro Hektar um mehr als 10 % zu steigern. Die sonst übliche Feldüberlappung bei der Bearbeitung sinkt von 30% auf max. 5 %. Da die optimierten Bearbeitungsflächen auch eine größere Arbeitsbreite der eingesetzten Maschinen zulassen, reduzieren sich die Maschinenkosten erheblich. Gleichzeitig sinkt die Bodenverdichtung, da deutlich weniger Wendemanöver erforderlich sind. Stilllegungsflächen werden entlang von Biotopen und/oder Waldrändern konzentriert und dadurch für den Naturschutz sinnvoll anlegt. Die gesamten Flächenbewirtschaftungskosten lassen sich mit dieser innovativen Bearbeitungsmethode nahezu halbieren.

„Für die kleinstrukturierten Parzellen hier in Oberschwaben ergibt sich beim Einsatz der virtuellen Flurbereinigung die Chance, die landwirtschaftliche Ackerfläche mit modernster Technik effektiver, energiesparender und umweltschonender zu bewirtschaften. Gleichzeitig vermindern sich die die Produktionskosten pro Hektar, während der Zeitaufwand des einzelnen Landwirts für die Bewirtschaftung seiner Flächen drastisch sinkt.“

Veranstaltungen

03.04.2014 Auftaktveranstaltung 3. Cross-Mentoring Bodensee-Oberschwaben

ab 05.04.2014 Kontaktstelle Frau und Beruf - Seminar

01.04.2014 Kontaktstelle Frau und Beruf - Akademie-Gespräche

08.05.2014 KarriereStart Messe in der Oberschwabenhalle Ravensburg

Mehr Neuigkeiten lesen